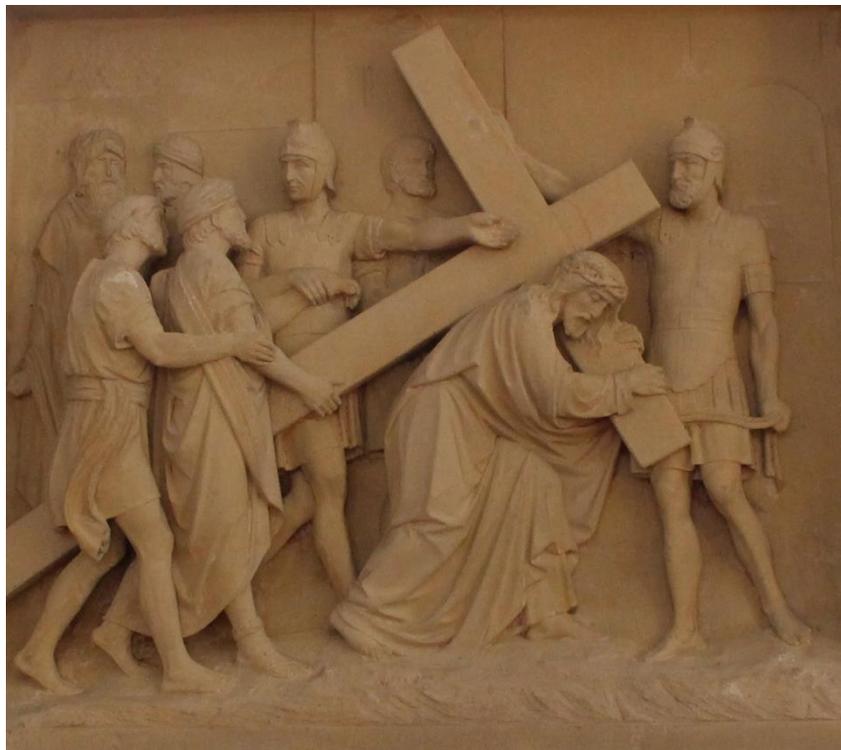
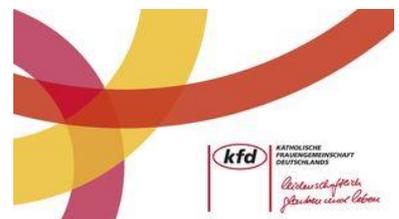

KREUZWEG

DURCH MEPPEN



Pfarreiengemeinschaft Meppen Süd

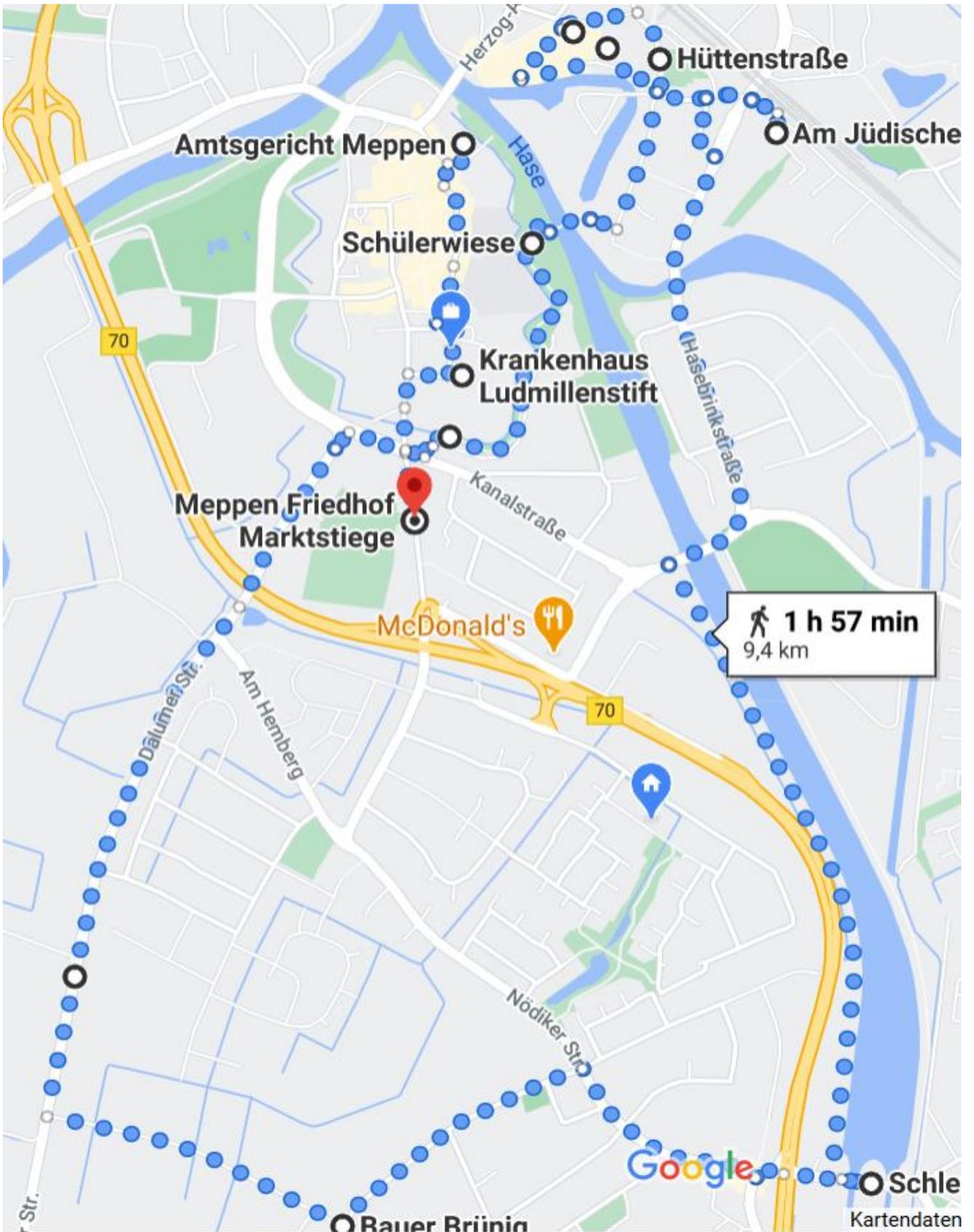
Propstei St. Vitus Meppen – St. Antonius Abt. Teglingen – St. Josef Schwefingen



ABLAUF

Dieser Kreuzweg führt zu verschiedenen Stationen in Meppen. Er kann mit dem Fahrrad oder zu Fuß gegangen/ gefahren werden. Sie können ihn aber auch zu Hause beten.

Zu jeder Station finden Sie einige Impulsfragen in diesem Heft. Diese können Sie auf dem Weg zur nächsten Station bedenken.



Quelle: Google

1. STATION – AMTSGERICHT

JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT

Wir beginnen diesen Kreuzweg im Zeichen des Leides aber auch im Zeichen der Hoffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus wird vor Pontius Pilatus gestellt und zum Tode am Kreuz verurteilt. Die Hohenpriester haben ihn angeklagt und seinen Tod gefordert.

IMPULSFRAGEN

- Wann werde ich (zu Unrecht) verurteilt?
- Über wen urteile ich (zu Unrecht)?
- Wofür verurteile ich Andere?
- Wofür verurteilen Andere mich?

GEBET

Herr Jesus Christus, du wurdest zum Tode verurteilt. Auch wir urteilen über Menschen oder werden verurteilt. Hilf uns dabei, mit einem gütigen Blick auf uns selbst und unsere Mitmenschen zu schauen. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen

2. STATION – KRANKENHAUS

LUDMILLENSTIFT

JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

Geschwächt durch die Geißelungen nimmt Jesus das schwere Kreuz auf seine Schultern. Er muss es bis zu seiner Kreuzigungsstätte tragen. Er hat keine Wahl.

IMPULSFRAGEN

- Welche Last muss ich tragen?
- Was engt mich ein und hindert mich dran, aufrecht zu gehen?

GEBET

Herr Jesus Christus, du hast das schwere Kreuz auf dich genommen, obwohl du wusstest, dass du deinem Tod entgegengest. Stärke uns, damit auch wir unsere Lasten tragen können. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen

3. STATION – SCHÜLERWIESE/ KRIEGERDENKMAL

JESUS FÄLLT UNTER DEM KREUZ

Unter der Last des Kreuzes bricht Jesus zusammen. Er bleibt aber nicht liegen, sondern steht wieder auf. Er weiß, dass dieser Leidensweg nötig ist.

IMPULSFRAGEN

- Hier am Kriegerdenkmal erinnern wir an die gefallenen Männer des Krieges. Auch sie glaubten, dass ihr Einsatz nötig war für eine gute Sache. Sie haben ihr Leben geopfert für ihr Land.
- Welche Opfer bringe ich für eine gute Sache?
- Welche meiner Opfer haben sich im Rückblick als richtig erwiesen?
- Welche Opfer waren vielleicht auch rückblickend unnötig?

GEBET

Herr Jesus Christus, du bist gefallen und hast dich wieder aufgestellt, denn du wusstest, dass dein Opfer wichtig ist für alle Menschen. Hilf auch uns, ein Opfer zu bringen, wo es nötig ist. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

4. STATION

KINDERTAGESSTÄTTE

MATTHIAS

CLAUDIUS,

ARNOLD-BLANKE-STR 13

JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

Auf seinem Leidensweg begegnet Jesus seiner Mutter. Sie hat ihn in seinem Leben begleitet und muss nun mit anschauen, wie ihr Sohn leidet.

IMPULSFRAGEN

- Wer hat mich durch mein Leben begleitet?
- Wen begleite ich durch sein/ ihr Leben?
- Wie gehe ich damit um, wenn jemand in meiner Familie Leid ertragen muss?

GEBET

Herr Jesus Christus, deine Mutter musste mit anschauen, wie du das schwere Kreuz tragen musst. Sie kann den Anblick kaum ertragen. Stärke unsere Familien, damit wir einander Halt geben auch in schwierigen Situationen. Darum bitten wir dich heute und an allen tagen unseres Lebens. Amen.

5. STATION – SKM, KOLPINGSTR 4

SIMON VON CYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

Jesus ist zu geschwächt, er kann das Kreuz nicht allein tragen. Simon von Cyrene, ein einfacher Mann, wird gezwungen, ihm zu helfen. Gemeinsam schaffen sie es, das Kreuz zu tragen.

IMPULSFRAGEN

- Wer hilft mir, wenn ich die Last allein nicht tragen kann?
- Für wen bin ich da, wenn es nötig ist?
- Wo finde ich Hilfe und Antworten auf meine Fragen?

GEBET

Herr Jesus Christus, du warst auf die Hilfe von Simon angewiesen und konntest seine Hilfe auch annehmen. Gemeinsam habt ihr die schwere Last des Kreuzes getragen. Unterstützte auch uns darin, einander zu helfen und die Lasten zu teilen. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

6. STATION – EVANGELISCHER FRIEDHOF, HÜTTENSTR.

JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

Am Wegesrand stehen Frauen, sie wollen Jesus auf seinem letzten Weg begleiten, aber sie sind überwältigt von ihrer Trauer. Jesus sieht ihre Tränen und sein Blick spricht ihnen Trost zu.

IMPULSFRAGEN

- Was macht mich traurig?
- Wer tröstet mich, wenn ich traurig bin und weine?
- Wie kann Trost aussehen?

GEBET

Herr Jesus Christus, selbst in deinem Leid tröstest du andere Menschen. Steh auch uns heute zur Seite, wenn wir traurig sind und Trost brauchen. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen

7. STATION – JÜDISCHER FRIEDHOF, AM JÜDISCHEN FRIEDHOF

JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

Nachdem du endlich auf Golgatha angekommen bist, werden dir deine Kleider genommen. Vor den Augen der Menschen wirst du bloßgestellt.

IMPULSFRAGEN

- Wurde ich schon einmal bloßgestellt?
- Wer wird in unserer Gesellschaft auch heute vor den Menschen bloßgestellt?
- Wie können wir Menschen helfen, die vor den Augen anderer blamiert und bloßgestellt werden?

GEBET

Herr Jesus Christus, auch heute werden Menschen bloßgestellt und absichtlich blamiert. Gib uns die Kraft, diesen Ungerechtigkeiten entgegenzutreten. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

8. STATION – KREUZ AN DER SCHLEUSE, TEGLINGER STR

JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

Nackt und verletzlich wird Jesus an das Kreuz genagelt. Die Nägel schmerzen in seinen Händen und Füßen ebenso die Dornenkrone auf seinem Kopf. Dennoch lässt er all das geschehen.

IMPULSFRAGEN

- Jesus wird brutal ans Kreuz genagelt, ihm werden Schmerzen zugefügt. Wo nehme ich in unserer Welt Gewalt wahr?

GEBET

Herr Jesus Christus, in den Nachrichten sehen wir zahlreiche Beispiele von Gewalt – gegen Kinder, gegen Frauen, gegen Männer und gegen Minderheiten. Sei du bei allen Menschen, die Gewalt erleben. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

9. STATION – HOFKREUZ

BRÜNING, LANDWEHR

JESUS STIRBT AM KREUZ

Im Beisein seiner Mutter stirbt Jesus am Kreuz. Er stirbt für alle Menschen und dennoch ist er im Moment des Sterbens auf sich alleine gestellt.

STILLE

In einem Moment der Stille wollen wir an alle Menschen denken, die vor uns gegangen sind, die wir vermissen.

GEBET

Herr Jesus Christus, du bist für uns gestorben. Begleite auch unsere Verstorbenen in deine Ewigkeit. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

10. STATION – FRIEDHOF MARKSTIEGE (PIETA IM EINGANGSBEREICH)

JESUS WIRD VOM KREUZ GENOMMEN UND IN
DEN SCHOSS SEINER MUTTER GELEGT

Maria musste miterleben wie ihr Sohn gedemütigt, verletzt und gekreuzigt wurde. Nun hält sie seinen Leichnam in den Armen und plötzlich ist sein Tod Gewissheit. Sie ist auch jetzt noch für ihren Sohn da, wo sie nichts mehr ausrichten kann.

IMPULSFRAGEN

- Wer ist für mich immer da, auch wenn es ausweglos erscheint?
- Wo erlebe ich bedingungslose Liebe?

GEBET

Herr Jesus Christus, deine Mutter hat dich in den schwersten Stunden begleitet und sie ist auch über deinen Tod hinaus an deiner Seite. Stehe allen Müttern und Vätern bei, damit ihre unendliche Liebe zu ihren Kindern nie erlischt. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen

11. STATION – FRIEDHOF MARKSTIEGE

JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt, er wird gesalbt und hergerichtet. Das Grab ist ein Ort, an dem sich Maria und auch die Jünger von Jesus verabschieden können.

IMPULSFRAGEN

- Welches Grab auf dem Friedhof besuche ich regelmäßig?
- Wen musste ich schon zu Grabe tragen?

GEBET

Herr Jesus Christus, du wurdest ins Grab gelegt und wir wissen, dass das nicht das Ende war. Stärke uns in der Hoffnung auf die Auferstehung und führe alle, die vor uns gegangen sind in deinen immerwährenden Frieden. Darum bitten wir dich heute und an allen Tagen unseres Lebens. Amen

SEGEN

Guter Gott, wir haben den Leidensweg deines Sohnes verfolgt und ihn nachempfunden. Auch heute gibt es Leid und Gewalt in unserem Leben. Begleite uns mit deinem Segen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Vorbereitet vom Kfd-Vorstand St. Vitus und Carolin Boeker